FW/FB Fw190-669(3)

Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H. Bremen

Flugbericht Fw 190/669 (Jabo - Rei) Nr. 3

S.-O.-Archiv Werk Flughafen

Blatt:

Geheim

Verteiler:

Herrn Tank
" Kacther
" Blaser
" Dr. Cassens
" Heintzelmann
" Hartwig
" Mathias
" Wolff
" Stein
" Klinke
" Böttcher
" Maabom
" Lovich

Herrn Wallenhorst
" Jegorow
Techn. Aussendienst 3x
H.Haberstolz
H.Klemm
H.Rodde
Herrn Asendorf
" Multhopp
" Kallweit

Mustererprobung (H.Sander)
Flugabteilung (Verwaltungsgr.)
Flugabteilung (H.Mehlhorn)

Flug-Nr.	Datum:	Start:	Landung:	Dauer:	Führer:
15	8.11.42	10^{30}	11^{03}	33'	Bartsch
16	9.11.42	11^{13}	11^{46}	33'	Bartsch
17		15^{21}	15^{50}	29'	Bartsch
18	10.11.42	11^{31}	11^{38}	7'	Bartsch
19	12.12.42	15^{32}	15^{46}	38'	Mehlhorn
20	13.12.42	10^{11}	11^{03}	52'	Mehlhorn
21		12^{23}	13^{09}	46'	Bartsch
22	18.12.42	10^{31}	11^{11}	40'	Märschel
23	21.12.42	11^{00}	12^{39}	1h 39'	Märschel
24		14^{26}	15^{16}	50'	Märschel
25	22.12.42	13^{04}	13^{52}	48'	Sander

Zustand:

Motor BMW 801 D2/25513.
ab 1.12.42
Motor BMW 801 D2/25892.
Enge Triebwerkshaube.
Kiemen.
Bewaffnung: 2 MG 17, 2 MG 151 ohne Munition.
ETC 501 mit Zwischenträger.
Ju 87 Zusatzbehälterträger unter den Flächen.
Zusatzbehälterträgerverkleidung nach BSK 72313 (Muster).
Startgewicht: ohne Behälter, ohne Bombe: G = 3756 kg,
s = 0,718 m
mit Behälter voll, ohne Bombe: G = 4260 kg,
s = 0,705 m
mit Behälter voll, mit 250 kg Bombe:
G = 4510 kg,
s = 0,715 m

Air Documents Division, T-2
AMC, Wright Field
Microfilm No.
B3726 F702

FW 5604

Gt/Kl.	Mappe Nr.	Ausgegeben						-2-

Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H. Nr. 26a

Fw 589 HU.

www.aircraftperformance.org
Archives of M. Williams

Programm:

1.) Bestimmung der Horizontalgeschwindigkeiten für die Einsatzzustände.

2.) Funktionserprobung der Zusatzbehälteranlage.

3.) Verhalten der Ölbehälterentlüftungsanlage bei 55 l. Ölfüllung.

4.) Restmengen der Zusatzbehälter.

Ergebnis:

1.) Die Horizontalgeschwindigkeiten für verschiedene Einsatzzustände konnten infolge Schlechtwetter und Zeitmangel nur für die Bodenladerstufe erflogen werden. Dem beiliegenden Kurvenblatt sind die für 0 m Höhe ermittelten Werte entnommen und in nachfolgender Tabelle zusammengestellt.

Zustand:	V_{wc} für n = 2400 in 0 m Höhe	V_{wc} für n = 2100 in 0 m Höhe.
mit Zusatzbehälter ETC 50l ohne Bombe ohne Trägerverkl.	408 km/h	362 km/h
Motorwechsel		
mit Zusatzbehälter ETC 50l + 250 kg Bombe mit Trägerverkleidung	445 km/h	395 km/h
mit Zusatzbehälter ETC 50l ohne Bombe mit Trägerverkleidung	456 km/h	405 km/h
ohne Zusatzbehälter ETC 50l ohne Bombe mit Trägerverkleidung	471 km/h	416 km/h

Daraus geht hervor, dass durch die Verkleidung des Ju 87 Zusatzbehälterträgers eine Verbesserung der Horizontalgeschwindigkeit von 48, bezw. 43 km/h bei Kampf-, bezw. Sparleistung erreicht wurde. (die unter b) aufgeführte Messung im Flugbericht Nr. 2 ist also als richtig und die unter c) genannte wegen Motorschwierigkeiten als Fehlmessung anzusehen).

www.classicaltperformance.org

2.) Die Umpumpanlage funktioniert einwandfrei. Auffallend ist die geringe Förderleistung der Zusatzbehälterpumpen, sie betrug je Seite nur 380 l/h.

3.) Flugbetrieb mit 55 Liter Ölbehälterfüllung war ohne Ölverlust aus der Entlüftungsleitung möglich. Schwierigkeiten traten allerdings beim betanken des Behälters auf, da bei Druckauffüllung die Bestimmung der zugetankten Ölmenge ungenau wurde und schon bei geringfügiger Überschreitung der zulässigen Menge (55 Ltr.) bereits im Standlauf Ölverlust über die Entlüftungsleitung eintrat. Für die Erprobung wurde deshalb nach dem Motor-Warmlauf (kein Öl mehr in Sumpf) der Ölbehälter bis zum Auffüllstutzen (~ 49 Ltr.) normal betankt und die restl. Ölmenge durch den Stutzen für die Behälter-Entlüftungsleitung zugeführt.

4.) Die Zusatzbehälter können im Flugbetrieb vollkommen entleert werden. Die ausgeliterte Restmenge betrug 0 ÷ 1 Ltr.

Bemerkung:
Das Flugzeug wurde am 27.12.42 zur Erprobung nach Rechlin überführt.

Bearbeiter:

(Gernert)

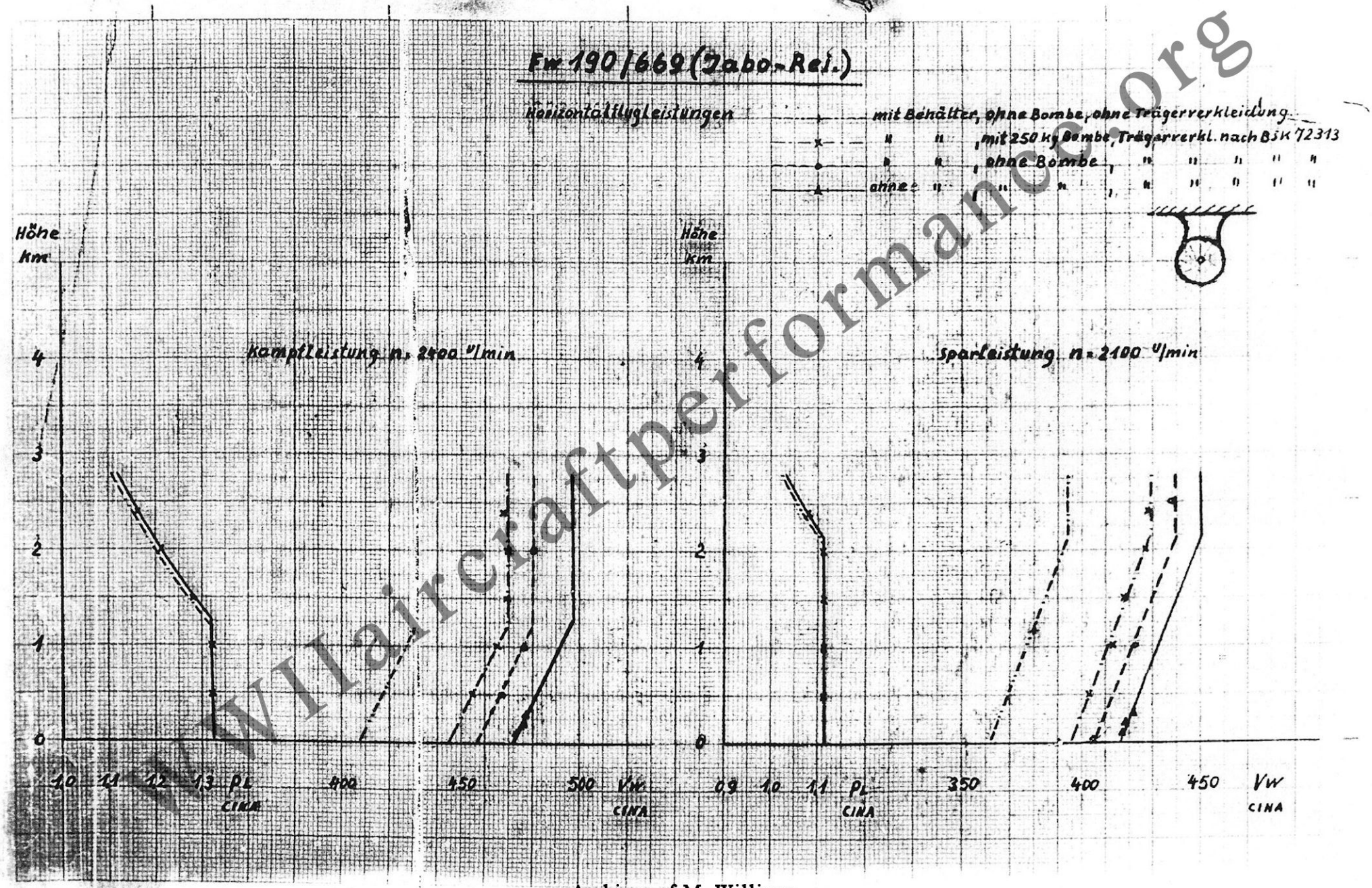
Flugabteilung

Mehlhorn)

Wenzendorf, den 11. Januar 1943
Gt/Kl.

Anlage: 1 Blatt Diagramm.

www.aircraftperformance.org



Archives of M. Williams